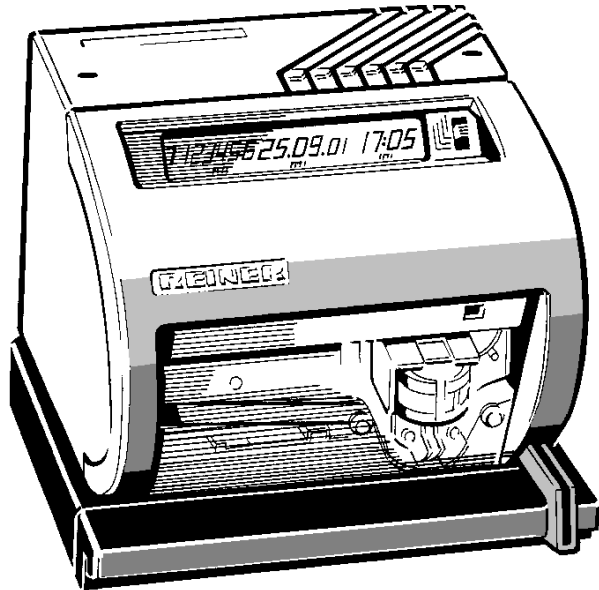


REINER

Bedienungsanleitung

Multi - Printer Modelle 780 / 785 / 787

Universelle Elektronikstempelgeräte
für flexibel wählbare Abdrucke



© 2004 Ernst Reiner GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten. Übersetzungen, Nachdruck und sonstige Vervielfältigungen dieser Bedienungsanleitung, auch in Teilen und gleichgültig in welcher Form, bedürfen unserer ausdrücklichen schriftlichen Erlaubnis.

Inhaltliche Änderungen dieser Bedienungsanleitung behalten wir uns ohne Ankündigung vor.

Diese Bedienungsanleitung wurde mit Sorgfalt erstellt, wir können jedoch für etwaige Fehler und Mängel, sowie für daraus sich ergebende Folgeschäden keine Haftung übernehmen.

Inhaltsverzeichnis

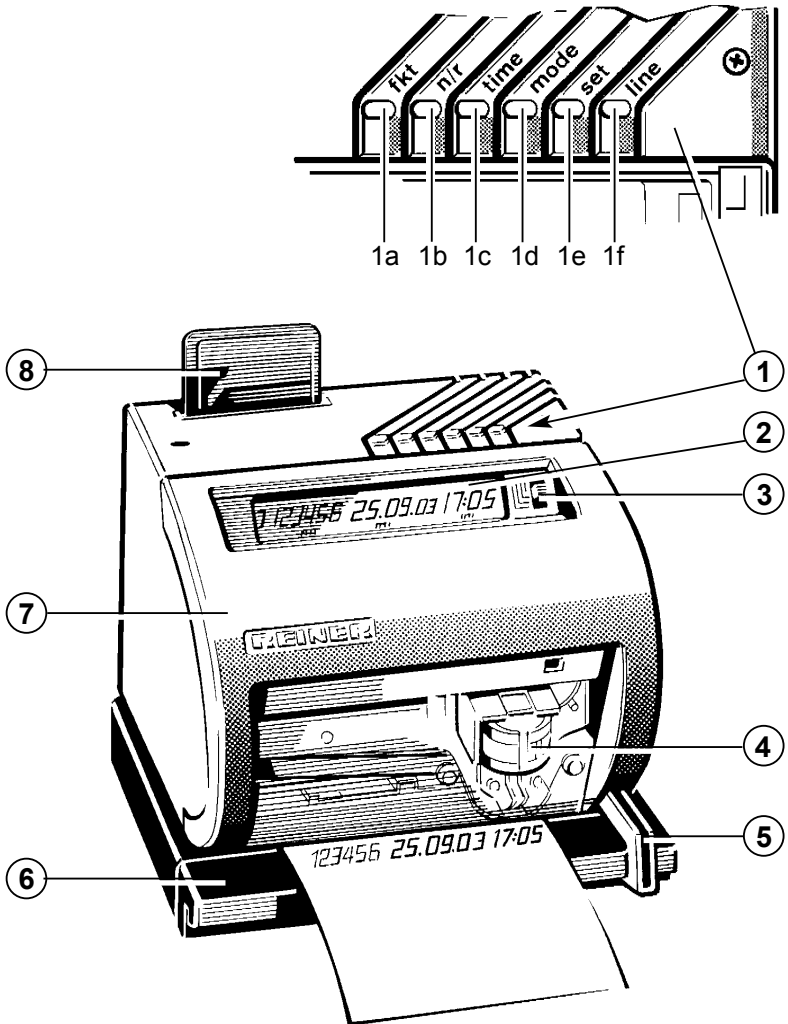
Sicherheitshinweise	4
Bedienungselemente	5
Transportsicherung	6
Aufstellungsort	6
Netzanschluß und Inbetriebnahme	6
Akku	7
Datum und Uhrzeit einstellen	8
Stempeln	9
Modell 780 - 785: Tiefenanschlag mit Anstoßkontakt einstellen	9
Modell 787: Tiefenanschlag mit Anstoßkontakt einstellen	10
Tiefenanschlag mit Anstoßkontakt ausschalten	10
Seitenanschlag einstellen	11
Abdruckposition prüfen	11
Kopfstehenden Abdruck aktivieren	11
Stempelbild einstellen	12
Gespeicherte Stempelbilder	13
Vortexte einstellen	18
Funktionsbeschreibung des Numeroteurs (num)	20
Einstellungen von Numeroteur / Nummer / Text	21
Voreinstellungen (Settings)	22
Farbbandkassette wechseln	26
Folienmaske wechseln	27
Zusatzfunktionen der Modelle 785 und 787	28
Chipkartenfunktionen	28
Schlüsselfunktion	29
Bedienerkennzeichen auf der Chipkarte	29
Drucken der ersten Druckzeile (Zeile 1)	29
Drucken der zweiten Druckzeile (Zeile 2)	30
Drucken der zweiten Druckzeile bei Modell 785	30
Drucken der zweiten Druckzeile bei Modell 787	30
RS232-Schnittstelle	33
Funkuhr	34
Bedienerhinweise und Fehlermeldungen	35
Reset (Warmstart)	37
Technische Daten	38
Zertifizierungen	39

Sicherheitshinweise

Nachfolgend aufgeführte Sicherheitshinweise müssen beim Umgang mit Ihrem Elektro-Stempelgerät unbedingt beachtet werden:

- Dieses Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Einrichtungen der Informationstechnik, einschließlich elektr. Büromaschinen
- Transportieren Sie das Gerät nur in der Originalverpackung oder in einer anderen geeigneten Verpackung, die Schutz gegen Stoß und Schlag gewährt
- Wenn das Gerät aus kalter Umgebung in den Betriebsraum gebracht wird, kann Betauung auftreten. Nehmen Sie das Gerät in Betrieb, wennes temperatur-angepasst und absolut trocken ist.
- Überprüfen Sie, ob die örtliche Netzspannung mit dem Spannungswert auf dem Typenschild übereinstimmt
- Das Gerät ist mit einer sicherheitsgeprüften Netzleitung ausgerüstet und darf nur an geerdete Schutzkontakt-Steckdosen angeschlossen werden
- Stellen Sie sicher, dass die Schutzkontakt-Steckdose der Hausinstallation jederzeit frei zugänglich ist
- Das Gerät hat keinen EIN / AUS- Schalter. Zur Trennung vom Netz muss der Netzstecker gezogen werden.
- Verlegen Sie die Geräteleitungen so, dass sie keine Gefahrenquelle bilden (Stolpergefahr) und nicht beschädigt werden
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände (z.B. Schmuckketten, Büroklammern etc.) oder Flüssigkeiten in das Innere des Gerätes gelangen, um Kurzschluss oder elektrischen Schlag zu vermeiden
- In Notfällen (z.B. bei Beschädigung von Gehäuseteilen, Bedienelementen oder Netzleitung, bei Eindringen von Flüssigkeiten oder Fremdkörpern) ziehen Sie den Netzstecker und verständigen Sie Ihre Verkaufsstelle oder unseren Service
- Das Gerät enthält Bauteile, die im Betrieb unter gefährlicher Spannung stehen. Eingriffe sind nur von Elektrofachkräften erlaubt. Nach erfolgter Instandsetzung ist die Wirksamkeit der elektrischen Schutzmaßnahmen nach DIN VDE 0701 zu prüfen. Durch unbefugtes Öffnen und unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen (elektrischer Schlag, Brandgefahr).
- Vermeiden Sie das Berühren frei zugänglicher Leiterplattenteile, da Geräte- und Funktionsstörungen durch elektrostatische Entladungen auftreten können.
- Frei zugängliche Leiterplattenteile führen **keine** Netzspannung.

Bedienungselemente



- | | |
|---------------------|--|
| 1 = Tastenfeld | 2 = Display |
| 1a = Taste [fkt] | 3 = Auslösewahlschalter |
| 1b = Taste [n/r] | 4 = Druckkopf |
| 1c = Taste [time] | 5 = Seitenanschlag |
| 1d = Taste [mode] | 6 = Tischauslösetaste |
| 1e = Taste [set] | 7 = Gehäuseklappe |
| 1f = Taste [line] | 8 = Chipkarte für
Modell 785 u. 787 |

Transportsicherung

- ▶ Karton links neben dem Druckkopf (4) herausziehen.
Achtung! Farbband dabei nicht ausfädeln.
- ▶ Karton zwischen Oberteil und Belegtisch links herausziehen

Aufstellungsort

Das Gerät stellt keine erhöhten Anforderungen an den Aufstellungsort.
Für einen ordentlichen, gefahrlosen Betrieb beachten Sie folgendes:

- Stellen Sie das Gerät auf eine stabile, glatte und ebene Fläche in einen Raum mit ausreichender Belüftung (siehe auch Seite 38, ' Technische Daten / Umgebungsbedingungen ')
- Achten Sie beim Einsatz der Funkuhrfunktion auf eine gute Empfangsmöglichkeit
- Achten Sie auf eine frei zugängliche Netzsteckdose

Netzanschluß und Inbetriebnahme

Beachten Sie die Netzanschlußwerte auf dem Typenschild an der Unterseite des Gerätes !

Sie betragen entweder ~ 230 V, 50 Hz oder ~ 115 V, 60 Hz



Hinweis


Das Gerät ist außerdem bestimmt für IT - Leistungsverteilernetze mit einer Phasenspannung von ~ 230 V

Nach Einstecken des Netzsteckers erscheint am Display z.B. folgende Anzeige:

01 000000 27.04.08 09: 38 (siehe auch S. 17, Stempelabdruck Nr. 38)
rep num date h min




Der Akku sichert bei Stromausfall die Daten und ermöglicht auch eine begrenzte Anzahl von Stempelabdrucken (siehe auch Seite 38, 'Technische Daten').

Bedeutung des Akkuzeichens  am Display:

• Gerät am Netz


 **wird nicht angezeigt:** Akku ist geladen.

 **blinkt:** Bei gleichbleibender Stempelfrequenz sind noch ca. 100 Stempelabdrucke möglich. Danach erscheint am Display **CHARGE bAT** (durch hohe Stempelfrequenz)

Displayanzeige CHARGE bAT: Akku wird geladen, das Gerät ist noch nicht betriebsbereit. Die Betriebsbereitschaft erfolgt nach ca. 15 Minuten. Nach ca. 20 Stunden ist der Akku voll geladen.

• Gerät nicht am Netz

 **wird angezeigt:** Das Gerät befindet sich im Akkubetrieb.

 **blinkt:** Akku hat nur noch geringe Reserven. Ca. 100 Stempelabdrucke sind noch möglich, danach wird **EMPTY bAT** angezeigt

Displayanzeige EMPTY bAT oder keine Displayanzeige: Akku ist entladen, stempeln ist nicht mehr möglich. Gerät am Netz anschließen, danach wird **CHARGE bAT** angezeigt

Datum und Uhrzeit einstellen



Hinweis

- Datum und Uhrzeit können nur verändert werden, wenn ein Stempelabdruck eingestellt ist, der zumindest das Datum enthält (siehe Seiten 13 ... 17).
- Das Gerät verfügt über zwei Uhrzeit - und Datumseingaben, die mit **Datum 1** und **Datum 2** bezeichnet werden.

Datum 1 wird für die gespeicherten, Geräte- internen Stempelabdrucke verwendet.

Datum 2 ist ausschließlich für das Modell 785 bestimmt. Hier werden Datum 1 und Datum 2 für spezielle, auf der Chipkarte gespeicherte Stempelabdrucke verwendet.

Einstellung:

- ▶ Taste [**time**] drücken, am Display wird **MinUTE 1** angezeigt (siehe Bild unten). Rechts davon wird das aktuelle Datum und die Uhrzeit angezeigt, wobei die Minutenanzeige blinkt. Erscheint an dieser Stelle die Displayanzeige **PASS 0000**, ist die Einstellung von Datum und Uhrzeit durch ein Passwort geschützt. Das Passwort kann über die Tasten [**set**] und [**mode**] eingegeben werden (siehe auch Seite 25).
- ▶ Mit der Taste [**line**] kann zwischen **Datum 1** und **Datum 2** umgeschaltet werden. Die Displayanzeige wechselt entsprechend zwischen **MinUTE 1** und **MinUTE 2**.
- ▶ Mit der Taste [**set**] wird der gewünschte Minutenwert eingestellt
- ▶ [**mode**] kurz drücken, um zur Stundenanzeige zu wechseln. Mit der Taste [**set**] wie oben beschrieben einstellen. Mit der Taste [**mode**] nacheinander Jahr, Monat und Tag anwählen und jeweils mit der Taste [**set**] einstellen
- ▶ Taste [**time**] drücken, um die Datumseinstellung zu verlassen



Stempeln



Stempeln ist nur möglich, wenn keine blinkenden Ziffern oder Worte am Display erscheinen. Ggf. Taste [**time**] oder [**n/r**] betätigen, bis die Anzeige ständig erscheint. Der Stempelvorgang kann auf verschiedene Arten ausgelöst werden. Die Stempelauslöseart wird am Auslösewahlschalter (3) eingestellt. Dazu vorher die Gehäuseklappe hochklappen, bzw. entfernen und Auslösewahlschalter auf gewünschte Auslöseart stellen.

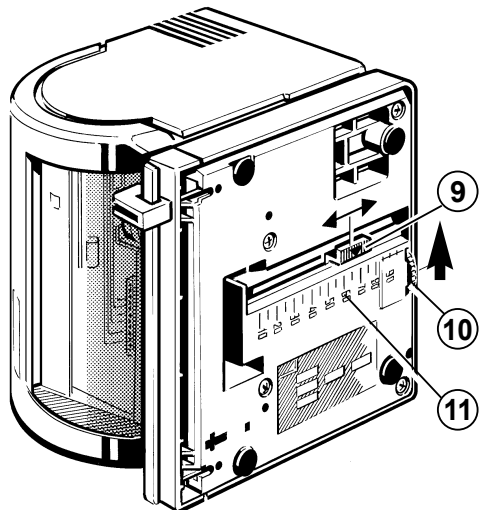
Beschreibung der Stempelauslösearten:

- 1 = Auslösung erfolgt **nur** durch Niederdrücken der Tischauslösetaste
- 2 = Auslösung erfolgt **nur** über Tiefenanschlag mit Anstoßkontakt
- 3 = Auslösung erfolgt über Tiefenanschlag mit Anstoßkontakt **und** durch Niederdrücken der Tischauslösetaste
- 4 = Auslösung erfolgt über Tiefenanschlag mit Anstoßkontakt **oder** durch Niederdrücken der Tischauslösetaste



Mod. 780 - 785: Tiefenanschlag mit Anstoßkontakt einstellen

- ▶ Gerät auf die linke Seite legen
- ▶ Rotes Stellrad (10) in Pfeilrichtung nach oben bis zur Position 1 drehen (siehe Abb.)
- ▶ Gelben Schieber für Tiefenanschlag (9) gedrückt halten und auf gewünschtes Maß an der Skala (11) einstellen (Skalenwert = Abstand oberer Papierrand bis Abdruck-Mitte in Millimetern)
- ▶ Gelben Schieber (9) loslassen
- ▶ Gewünschte Auslöseart einstellen



Mod. 787: Tiefenanschlag mit Anstoßkontakt einstellen

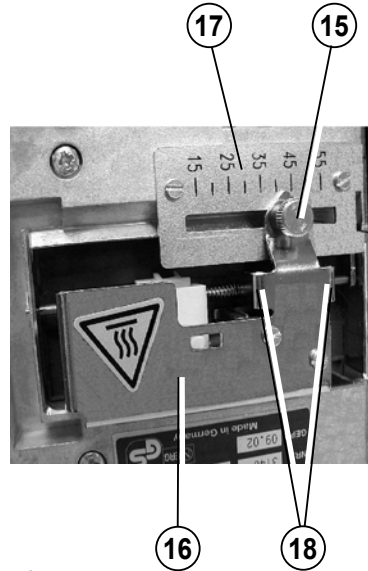
- ▶ Auslösewahlschalter (3) auf Position 2 stellen
- ▶ Gerät auf die linke Seite legen
- ▶ Feststellschraube (15) lösen
- ▶ Anschlageinheit (16) auf gewünschtes Maß der Skala (17) stellen (Skalenwert = Abstand des oberen Papierrandes zu der Unterkante des Abdruckes in mm).



Achtung

Quetschgefahr für Finger und Erwärmung der Anschlageinheit beachten !

Bei der Einstellung darauf achten, dass die Anschlageinheit in der Führung nicht verkantet. Anschlageinheit deshalb nur im markierten Bereich (18) anfassen.



- ▶ Feststellschraube (15) wieder befestigen
- ▶ Gewünschte Auslöseart einstellen (siehe Seite 9)

Tiefenanschlag mit Anstoßkontakt ausschalten

- ▶ gelben Schieber (9) auf Skalenwert 95 schieben (Abb. Seite 9)
- ▶ rotes Stellrad (10) entgegen der Pfeilrichtung (Abb. Seite 9) nach unten in Position 0 drehen
- ▶ Auslösewahlschalter (3) auf gewünschte Auslöseart einstellen



Hinweis

Modell 787 : Hier kann der Tiefenanschlag nicht ausgeschaltet werden.

Seitenanschlag einstellen



Hinweis

Der rote Seitenanschlag für Belege befindet sich an der Tischauslösetaste und kann seitlich verschoben werden

Abdruckposition prüfen

- ▶ Beleg einführen und Probeabdruck auslösen



Hinweis

Gedruckt wird in dem Rechteckausschnitt (12) der Folienmaske. Der Abdruck beginnt an der linken Pfeilmarkierung (13) der Folienmaske.

Kopfstehenden Abdruck aktivieren:

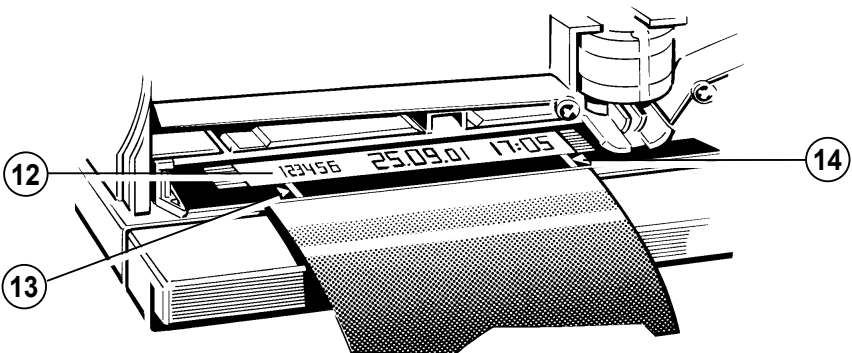
- ▶ Taste [**fkt**] gedrückt halten und gleichzeitig Taste [**set**] drücken.
Am Display rechts oben erscheint ein kopfstehendes Männchen. Der Abdruck beginnt an der rechten Pfeilmarkierung (14) der Folienmaske.



Hinweis

Durch nochmaliges Drücken der Tasten [**fkt**] und [**set**] wird die Funktion 'Kopfstehender Abdruck' ausgeschaltet.

Am Display wird das kopfstehende Männchen wieder ausgeblendet.



Stempelbild einstellen



Hinweis

Insgesamt sind 39 Standard-Stempelbilder im Gerät gespeichert. Auf den Seiten 13 ... 17 erfolgt eine Übersicht der gespeicherten Stempelbilder mit den jeweils zugeordneten Nummern.

Ein gewünschter Abdruck wird ausgewählt, indem die zugehörige Nummer des Stempelbildes wie folgt eingegeben wird:

- ▶ Taste [**mode**] min. 5 Sekunden drücken, bis am Display **SETTinGS** angezeigt wird. Erscheint die Anzeige **PASS 0000**, sind die Einstellungen durch ein Passwort geschützt. Das Passwort kann über die Tasten [**set**] und [**mode**] eingegeben werden.
- ▶ Taste [**line**] drücken, Displayanzeige = **ChIPcArD**
- ▶ Taste [**mode**] drücken, Displayanzeige = **ST PiCTUrE**
- ▶ Taste [**line**] drücken. Jetzt wird die Nummer des eingestellten Stempelbildes angezeigt. Die Zehnerposition dieser Nummer blinkt.
- ▶ **Neue Nummer eingeben:** Taste [**set**] so oft drücken, bis die gewünschte Zehnerzahl angezeigt wird
- ▶ Taste [**mode**] kurz drücken, die Einerposition blinkt
- ▶ Taste [**set**] wiederholt oder anhaltend drücken, bis die gewünschte Einerzahl angezeigt wird
- ▶ Taste [**n/r**] so oft drücken, bis das neue Stempelbild am Display angezeigt wird



Hinweis

Durch Einstellung von **Stempelbild Nr. 00** (nur bei den Modellen 785 und 787 möglich) druckt das Gerät ausschließlich die auf einer Chipkarte gespeicherten Daten.

(siehe auch ab Seite 28, 'Zusatzfunktionen Modell 785 + 787')

Abdruckbeispiel für Stempelbild Nr. 38 mit Erklärungen:

EING. 123456 19.05.08 09:40

Vortext Numerot. Datum Uhrzeit

123456 **19.05.08 09:40** BSP

Numerot. Datum Uhrzeit Bedienerkennzeichen

Gespeicherte Stempelbilder



Ein Stempelabdruck, der mit Vortext ergänzt werden kann, wird darunter mit einem Vortext-Beispiel dargestellt. Die Vortexte und Darstellungen der Monatsnamen sind abhängig von der eingestellten Sprache (siehe Seite 23).

	Nr.	Stempelbild	Bedienerkennzeichen möglich
	00	<i>Stempelbild wird ausschließlich von der Chipkarte (Mod. 785 und 787) gelesen</i>	ja
Datumstempel	01	27. MAI 2008 EING. 27. MAI 2008 (Beispiel mit Vortext)	ja ja
	02	27. 05. 2008 AUSG. 27. 05. 2008 (Beispiel mit Vortext)	ja ja
	03	2008 - 05 - 27 BEZ. 2008 - 05 - 27 (Beispiel mit Vortext)	ja ja
	04	MAI 27 2008 FAX MAI 27 2008 (Beispiel mit Vortext)	ja ja
	05	2008 001 EING. 2008 001 (Beispiel mit Vortext)	ja ja
	06	27. MAI 2008 EING. 27. MAI 2008 (Beispiel mit Vortext)	ja ja

	Nr.	Stempelbild	Bediener- kennzeichen möglich
	07	frei	
Numeroteur	08	12345678 EING. 12345678 (Beispiel mit Vortext)	ja ja
	09	12345678 AUSG. 12345678 (Beispiel mit Vortext)	ja ja
	10	12345678 BEZ. 12345678 (Beispiel mit Vortext)	ja ja
	Ziffernstempel	11	1234567890 FAX 1234567890 (Beispiel mit Vortext)
12		1234567890 FAX 1234567890 (Beispiel mit Vortext)	ja ja
13		1234567890 EING. 1234567890 (Beispiel mit Vortext)	ja ja
Numeroteur mit Datum rechts	14	12345678 27. MAI 08 FAX 12345678 25. MAI 08 (Beispiel mit Vortext)	ja nein
	15	12345678 27. 05. 08 FAX 12345678 27. 05. 08 (Beispiel mit Vortext)	ja nein

	Nr.	Stempelbild	Bediener- kennzeichen möglich
Numeroteur mit Datum rechts	16	12345678 08 - 05 - 27	ja
		EING. 12345678 08 - 05 - 27 (Beispiel mit Vortext)	nein
	17	12345678 MAI 27 08	ja
		BEZ. 12345678 MAI 27 08 (Beispiel mit Vortext)	nein
	18	12345678 2008 001	ja
BEZ. 12345678 2008 001 (Beispiel mit Vortext)		nein	
19	12345678 27. MAI 2008	ja	
	FAX 12345678 27. MAI 2008 (Beispiel mit Vortext)	nein	
Numeroteur mit Datum links	20	27. MAI 08 12345678	ja
		REG. 27. MAI 08 12345678 (Beispiel mit Vortext)	nein
	21	27. MAI 08 12345678	ja
		EING. 27. MAI 08 12345678 (Beispiel mit Vortext)	nein
	22	08 - 05 - 27 12345678	ja
FAX 08 - 05 - 27 12345678 (Beispiel mit Vortext)		nein	
23	MAI 27 08 12345678	ja	
	AUSG: MAI 27 08 12345678 (Beispiel mit Vortext)	nein	

	Nr.	Stempelbild	Bediener- kennzeichen möglich
Numeroteur mit Datum links	24	2008 001 12345678	ja
		EING. 2008 001 12345678 (Beispiel mit Vortext)	nein
	25	27. MAI 2008 12345678	ja
		BEZ. 27. MAI 2008 12345678 (Beispiel mit Vortext)	nein
Datum / Uhrzeitstempel	26	27. MAI 08 08:45	ja
		AUSG. 27. MAI 08 08:45 (Beispiel mit Vortext)	nein
	27	27. 05. 2008 08:45	ja
		FAX 27. 05. 2008 08:45 (Beispiel mit Vortext)	nein
	28	2008 - 05 - 27 08:45	ja
		REG. 2008 - 05 - 27 08:45 (Beispiel mit Vortext)	nein
	29	MAI 27 2008 08:45	ja
EING. MAI 27 2008 08:45 (Beispiel mit Vortext)		nein	
30	2008 001 08:45	ja	
	BEARB 2008 001 08:45 (Beispiel mit Vortext)	ja	
31	MAI 27 2008 AM 08:45	ja	
	FAX MAI 27 2008 AM 08:45 (Beispiel mit Vortext)	nein	

Uhrzeitstempel mit Nummer und Datum

Nr.	Stempelbild	Bediener- kennzeichen möglich
32	frei	
33	123456 27. MAI 2008 08:45 (kein Vortext möglich)	nein
34	123456 27. 05. 2008 08:45 (kein Vortext möglich)	nein
35	123456 2008 - 05 - 27 08:45 (kein Vortext möglich)	nein
36	123456 MAI 27 08 08:45 (kein Vortext möglich)	nein
37	000000 2008 001 08:45 (kein Vortext möglich)	ja
38	123456 27. 05. 08 08:45 AUSG. 123456 27. 05. 08 08:45	ja nein
39	123456 MAI 27 08 AM 08:45 (kein Vortext möglich)	nein
40	frei	

Vortexte einstellen



Hinweis

Vortexte können nicht bei allen Stempelbildern vorangestellt werden, siehe Tabelle über gespeicherte Stempelbilder (siehe Seiten 13 ... 17).

Bevor ein Vortext eingestellt wird, muß zuerst die gewünschte Sprache eingestellt werden (siehe Seite 23).

- ▶ Taste [**n/r**] drücken. Erscheint nun die Anzeige **PASS 0000**, ist die Einstellung Rep. / Nummer / Vortext / Text durch ein Passwort geschützt, das mit den Tasten [**set**] und [**mode**] eingegeben werden kann.
- ▶ [**line**] ggf. so oft drücken, bis das Display **P-TEXT** anzeigt. Gewünschten Vortext mit [**set**] aufrufen. Anzeige _ _ _ _ _ bedeutet kein eingestellter Vortext.
- ▶ Taste [**n/r**] drücken, das eingestellte Stempelbild wird angezeigt. Der Vortext wird nur am Display angezeigt, wenn ein gespeichertes Stempelbild *ohne Numeroteur* ausgewählt wurde.

gespeicherte Vortexte:

Deutschland (0)

EING.
AUSG.
BEARB
BEZ.
KASSE
QUIT.
REG.
BEST.
GEBU.
FAX
ERH.
ORIG.

Frankreich (1)

RECU
PAYE
COPIE
AVOIR
URGT.
DUPLI
RAPPL
ANNUL
FCTE.
CONFID
ORIG
COMPT

England (2)

RECVD
SENT
FILE
INV.
ORDER
ENT.D
DRAFT
PAID
RECPT
FAX
ORIG
REG.D

Italien (3)

ARCH.
ARR.
PART.
NUMER
PAGAT
CASSA
PROT.
RACC.
REGIS
RICEV
SEGR.
VALUT

Spanien (4)

ENTR.
SAL.
TRAT.
ARCHI
CAJA
PGDO.
VENT
RECIB
M.EXT
REG.
ANOT.
CONF.

Portugal (5)

ENTR.
SAÍDA
ELABO
ARQVO
CAIXA
PAGO
BALC.
RECIB
CAMBS
RGST.
LANÇ.
CONFÍ

Flamen (6)

ING.
UITG.
BEW.
AFLEG
KAS
BET.
LOKET
KWIT
DEV.
GEREG
GEB.
BEV.

Norwegen (7)

INNG.
KASSE
BET.
REG.
BOKF.
BEKR.
MOTT.
BESV.
LEV.
FAKT.
OPPL.
OPRH.

Schweden (8)

ANKOM
AVS.
BEARB
KASSA
BET.
EXP.
KVITT
DNR.
BOKF.
BEKR.
LEV.
VERIF

Dänemark (9)

INDG.
UDG.
BEARB
KASSE
BET.
KVIT.
BOGF.
BESV.
LEV.
FAKT.
EKSP.
FAX

Finnland (10)

SAAP.
LÄHET
KÄSIT
KASSA
KUIT.
TALL.
MAKS.
KOPIO
ARKIS
ALKUP
MITÄT
HYVAK

Polen (11)

ORYG.
KOPIA
WPL.
PILNE
WYSŁ.
AKCEP
SPR.
WAŻNE
ZAPŁ.
POUF.
DRUKI
NR

Ungarn (12)

RK.
FIZ.
ÁTUT.
KÖNYV
IKT.
BEVÉT
KIAD.
ELL.
ORIG.
REND.
COPY
SZLA.

Tschech. Rep. (13)

Č.
Č.J.
Č.□.
Č.OBJ
Č.ZAK
DAT.
ZN.
ORIG.
K.
PRIJ.
VYD.
PLAC.

Kroatien (14)

IZLAZ
ULAZ
PLA□
PONIŠ
TERE□
ISPOR

Kyryllisch (16)

КОПИЯ
ВХ.No
ИСХ.No
ВАЖНО
ВЕРНО
ЦЕНА
СЧЕТ
ЗАКАЗ
ФАКС

Funktionsbeschreibung des Numeroteurs (num)



Hinweis

Der Numeroteur ermöglicht bei verschiedenen, gespeicherten Stempelbildern (siehe Seiten 13 ... 17) eine Numerierung in dem mit **num** gekennzeichneten Feld.

Das Gerät verfügt über zwei Numeroteure:

Numeroteur 1 6 - oder 8 stellig (je nach verwendetem Stempelbild) wird für die gespeicherten, Geräte- internen Stempelbilder verwendet

Numeroteur 2 (1 ... 8 stellig) ist ausschließlich für die Modelle 785 und 787 bestimmt.
Er wird für spezielle, auf der Chipkarte gespeicherte Stempelbilder verwendet

Das **Numerierungsfeld** kann folgende Einstellungen enthalten:

- **Einstellung der Anfangszahl**
(Einstellung siehe Seite 21, **AUT nr 1** bzw. **AUT nr 2**)
- **Wiederholungsschaltung (rep)** ermöglicht das Stempeln der selben Nummer mit dem eingestellten Wiederholungsfaktor (0 ... 99)
Anzeige am Display links (nicht bei den Stempelbildern 11 ... 13)
- **Inkrementierendes (= aufsteigendes) Drucken** von einstellbarem Minimalwert bis Maximalwert (siehe Seite 23, **Mode n1 / n2**)
- **Dekrementierendes (= rückläufig) Drucken** von einstellbarem Maximalwert bis Minimalwert (siehe Seite 23, **Mode n1 / n2**)
- **Schrittweite** des Numeroteurs (0 ... 99 einstellbar)
(siehe Seite 23 / 24, **Skip n1** und **Skip n2**)
- **Minimaler Numeroteur-Wert** mit [**fkt**] und [**set**] speichern. Symbol \lfloor wird nach **AUT nr 1** - oder **2** angezeigt.
Erneutes Drücken der Tasten zeigt gespeicherten Wert an.
- **Maximaler Numeroteur-Wert** mit [**fkt**] und [**mode**] speichern. Symbol \lceil wird nach **AUT nr 1** - oder **2** angezeigt.
Erneutes Drücken der Tasten zeigt gespeicherten Wert an.
- **Gespeicherte Numeroteurwerte** (min. und max.) **zurücksetzen**
Rücksetzung erfolgt mit den Tasten [**fkt**] und [**n/r**].
Die Symbole \lfloor und \lceil werden gelöscht.

Einstellungen von Numeroteur / Nummer / Text

- ▶ **[n/r]** drücken: Am Display wird z.B. **rEP 01** angezeigt. Erscheint an dieser Stelle die Anzeige **PASS 0000**, ist diese Einstellung durch ein Passwort geschützt. Das Passwort kann über die Tasten **[set]** und **[mode]** eingegeben werden.

- ▶ Durch ggf. wiederholtes Drücken von **[line]** können nun die verfügbaren Menüpunkte rollierend angewählt werden. Die Auswahlmöglichkeit ist dabei abhängig vom eingestellten Stempelbild.

rEP 01 = Wiederholungsfaktor einstellen (00 ... 99)
(00 = kein Aufwärtszählen des Numeroteurs)

P-TEXT = Vortext einstellen (siehe auch Seiten 18 u. 19)

AUT nr 1 000000 = Wert von Numeroteur 1 einstellen

AUT nr 2 000000 = Wert von Numeroteur 2 einstellen (nur bei den Modellen 785 und 787 mit Chipkarte)

FIX nr 1 000000 = Festwert von Nummer 1 einstellen

FIX nr 2 000000 = Festwert von Nummer 2 einstellen

TEXT (01 ... 12) = Inhalt des Textfeldes 01 ... 12 einstellen

- ▶ Nach Anwahl eines Menüpunktes wird rechts davon der aktuelle Wert angezeigt, die blinkende Position kann mit **[set]** eingestellt werden
- ▶ Mit **[mode]** können nacheinander die anderen Eingabepositionen angewählt und jeweils mit **[set]** eingestellt werden.

Hinweis: Durch Verwendung des Zeichens **≡** können die entsprechenden Stellen als Platzhalter freigehalten werden.

- ▶ Nach Beenden der Eingabe kann durch Drücken der Taste **[n/r]** das Menü verlassen werden. Das eingestellte Stempelbild erscheint wieder am Display, das Gerät ist druckbereit.

Zusätzliche Funktionen des Numeroteurs

- Soll der Numeroteur auf Null zurückgesetzt und der eingestellte Wiederholungsfaktor (rep) beibehalten werden, Taste **[fkt]** gedrückt halten und gleichzeitig die Taste **[mode]** drücken.
- Soll eine Wiederholungsart (rep) nicht zu Ende geführt, sondern die nächste Nummer gestempelt werden, **[fkt]** gedrückt halten und gleichzeitig **[n/r]** drücken. Der Numeroteur wird um eine Zahl erhöht.

Voreinstellungen (Settings)

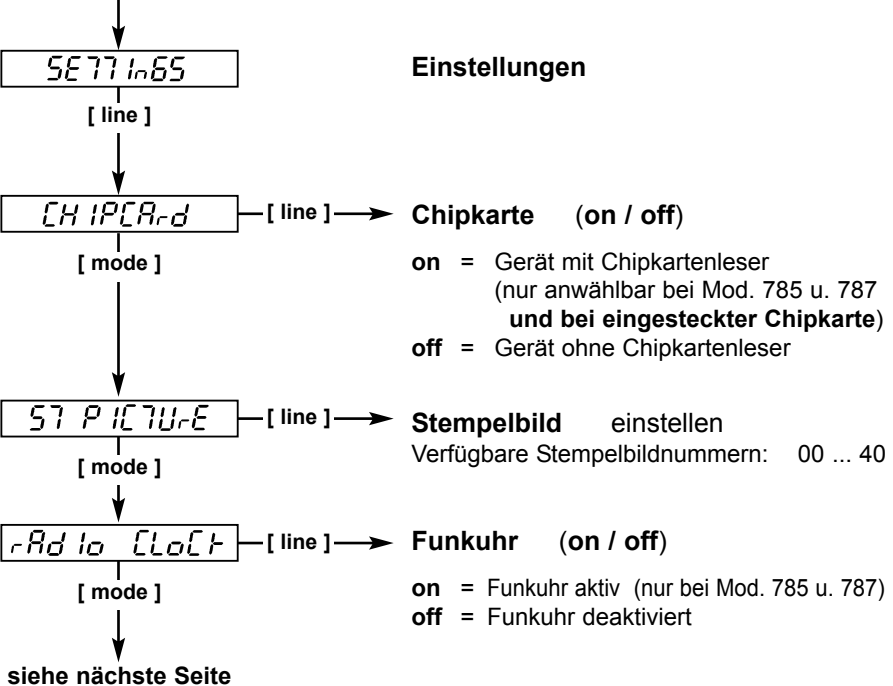
Nachfolgend aufgeführte Voreinstellungen (Settings) beinhalten diverse Einstellungen und Konfigurationen des Gerätes, die geändert werden können.

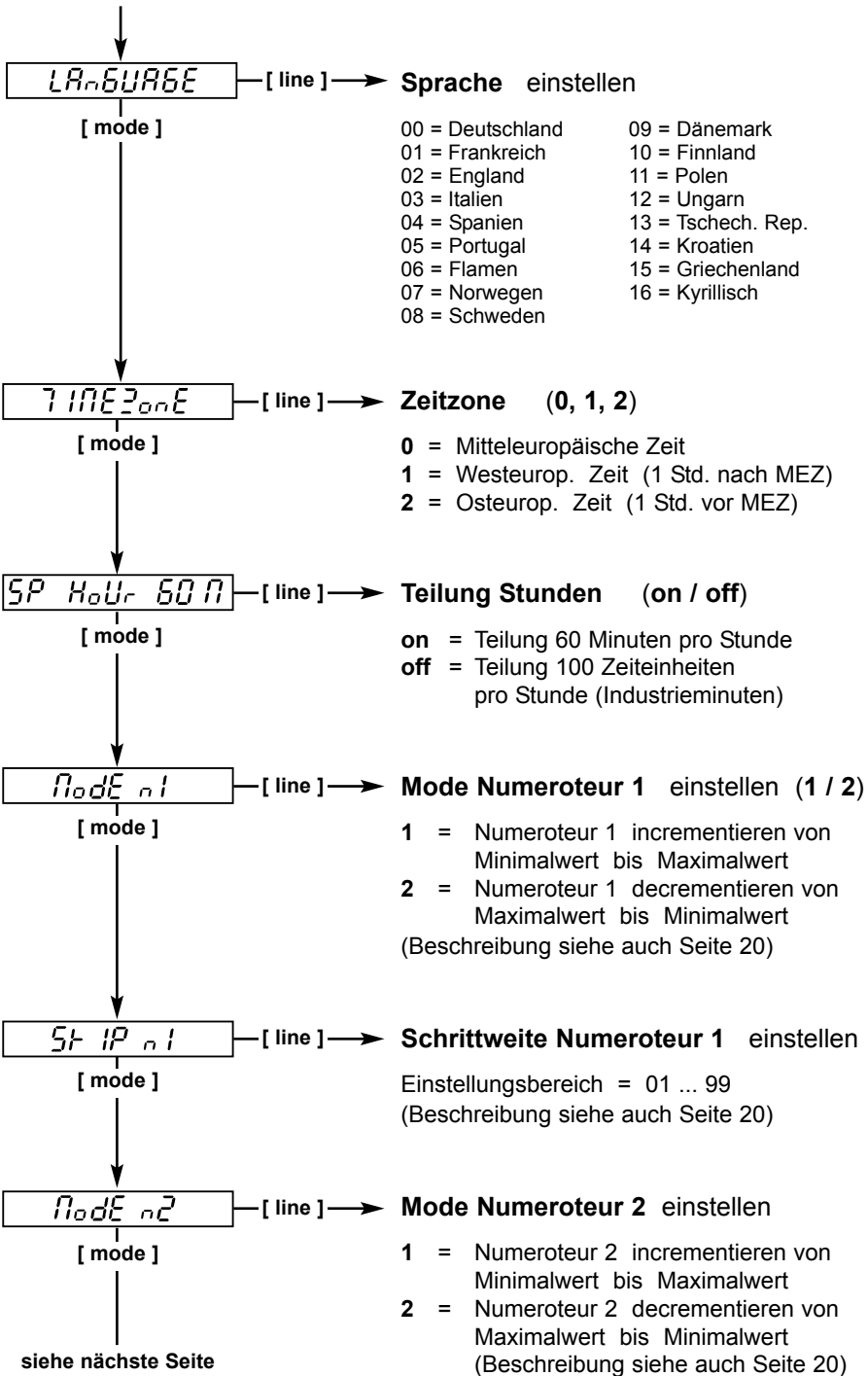
Die Anwahl erfolgt durch Gedrückt halten der Taste [**mode**] für mindestens fünf Sekunden, bis am Display **SETTInGS** angezeigt wird. Erscheint an dieser Stelle die Anzeige **PASS 0000**, sind die Voreinstellungen durch ein Passwort geschützt. Das Passwort kann über die Tasten [**set**] und [**mode**] eingegeben werden.

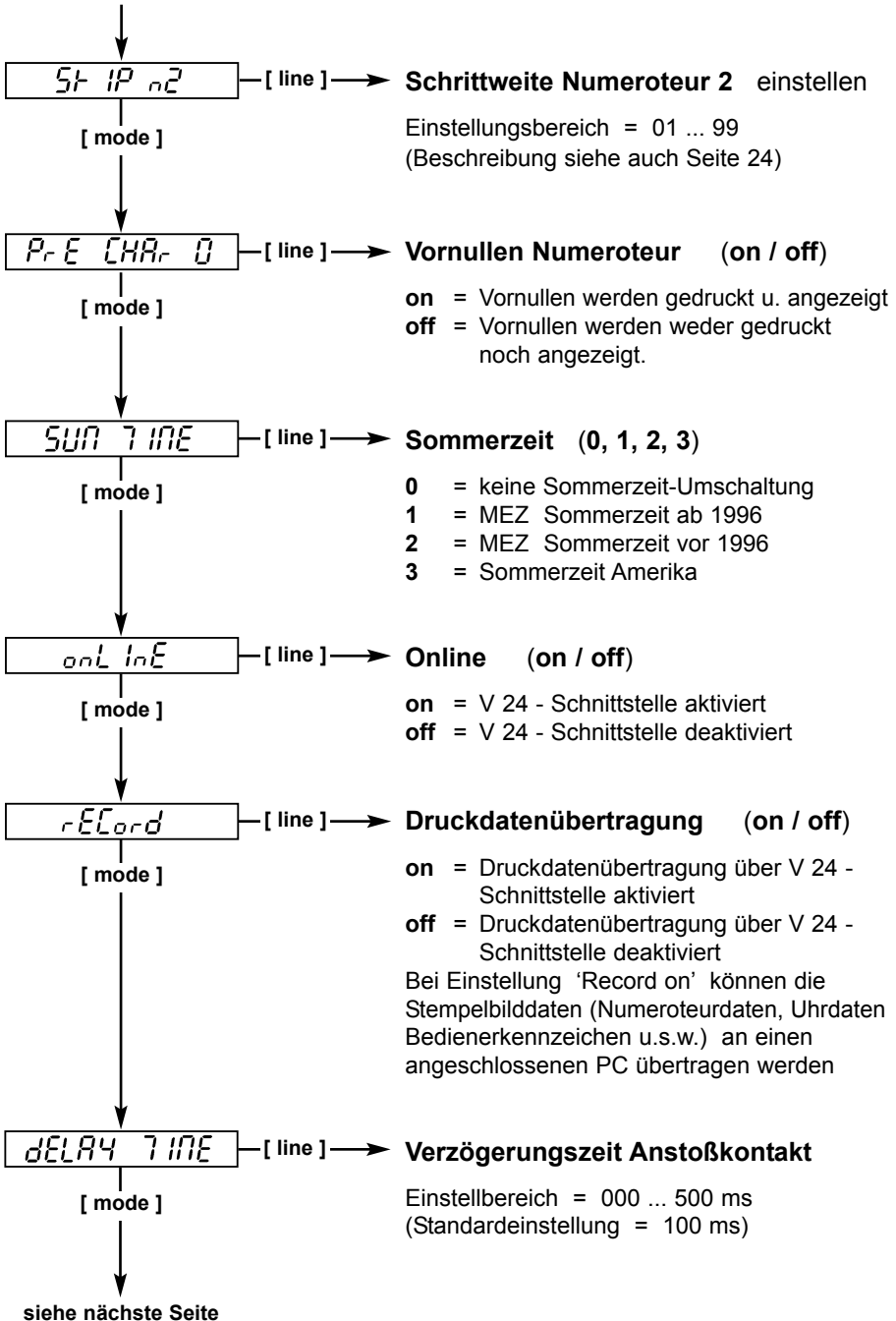
Die Einstellung der Menüpunkte wird mit folgenden Tasten vorgenommen:

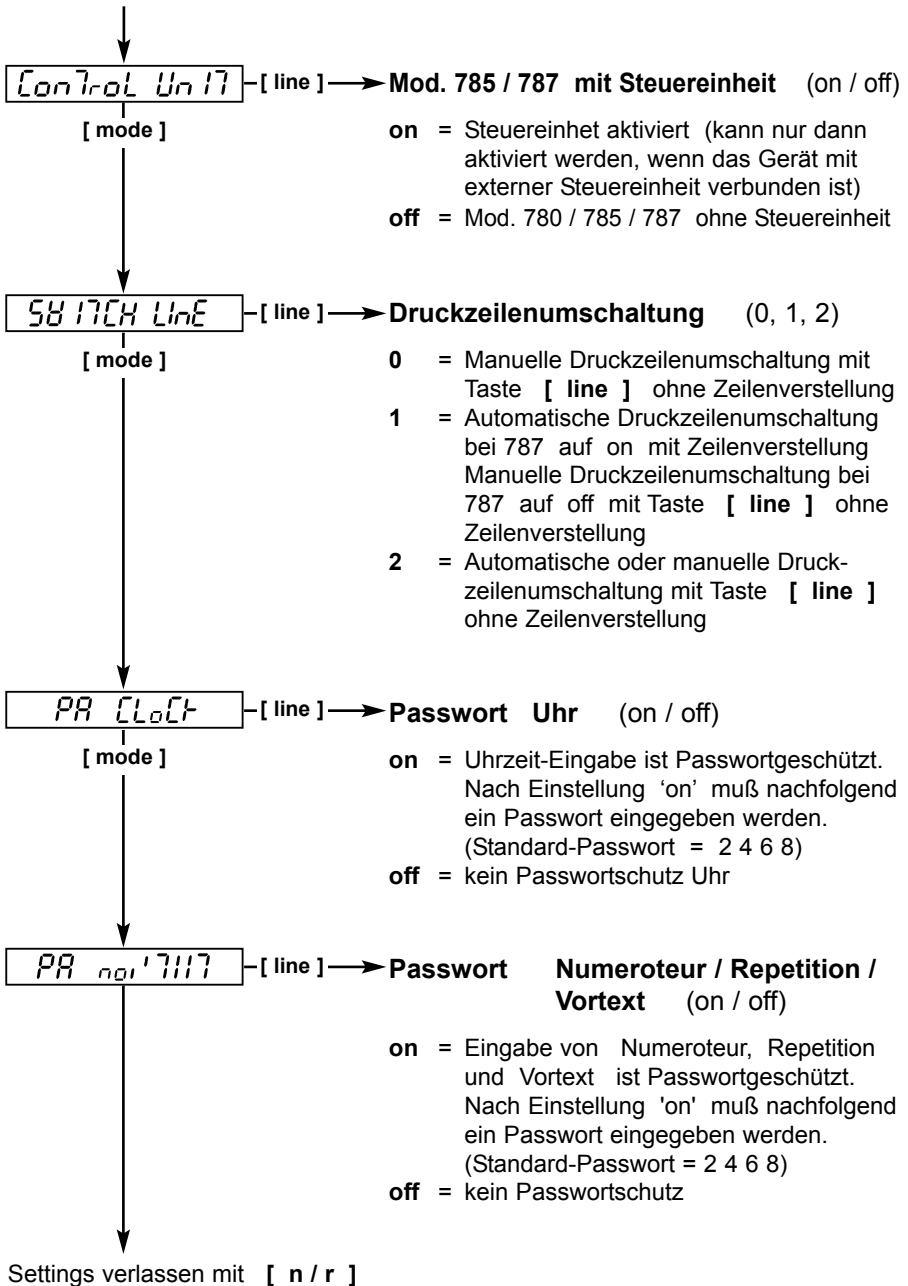
- [**line**] : Anwahl eines angezeigten Menüpunktes
- [**set**] : Einstellen von numerischen Werten
- [**mode**] : Einstellen von nicht numerischen Werten. Bei Anzeige von numerischen Werten erfolgt Anwahl der verschiedenen Stellen.
- [**n / r**] : Einstellung verlassen

Taste [**mode**] min. 5 Sek.
gedrückt halten, nachfolgend
ggf. Passwort eingeben







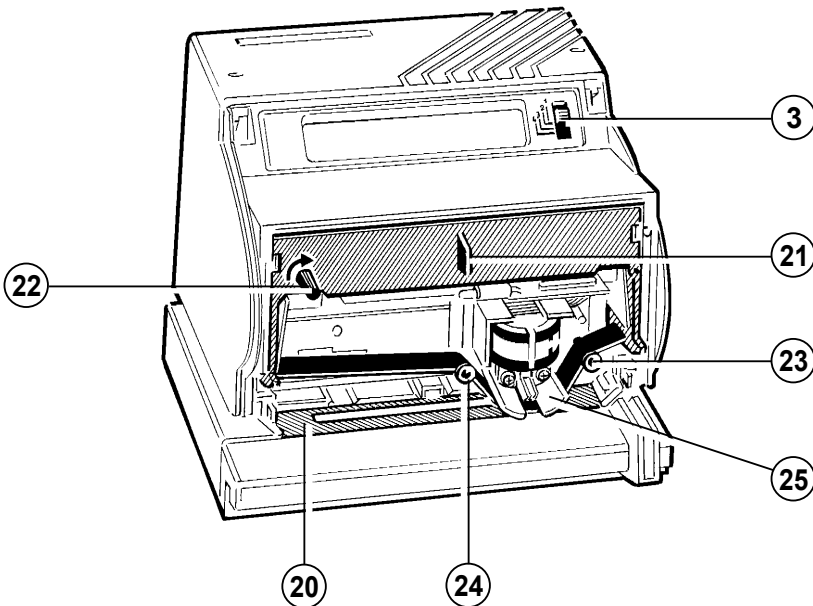


oder

zum ersten Menüpunkt mit [mode]

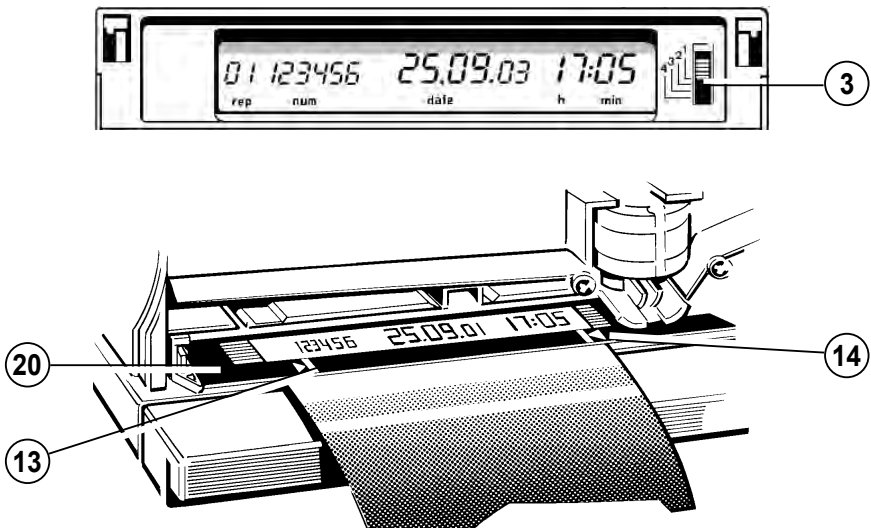
Farbandkassette wechseln

- ▶ Taste [**set**] drücken, der Druckkopf wird nach rechts transportiert
- ▶ Vordere Gehäuseklappe nach oben klappen und entfernen
- ▶ Auslösewahlschalter (3) auf Position 2 stellen
- ▶ Verbrauchte Farbbandkassette am Griff (21) nach vorne entnehmen. Dabei ist zu beachten, daß die Farbbandkassette nicht verkantet.
- ▶ Neue Farbbandkassette einsetzen bis sie verrastet, dabei ggf. den Drehknopf (22) leicht in Pfeilrichtung drehen
- ▶ Farbband auf die rechte Führungsrolle (23) legen, zwischen Abweiser am Druckkopf (25) und Folienmaske (20) schieben und anschließend auf die linke Führungsrolle (24) legen (siehe Zeichnung)
- ▶ Drehknopf (22) in Pfeilrichtung drehen, um das Farbband zu spannen. Das Farbband muß vollständig hinter den weißen Scheiben der Führungsrollen (23 u. 24) liegen.
- ▶ Auslösewahlschalter (3) auf gewünschte Position zurückstellen
- ▶ Gehäuseklappe wieder anbringen



Folienmaske wechseln

- ▶ Taste [**set**] drücken: Der Druckkopf wird an den rechten Rand transportiert
- ▶ Vordere Gehäuseklappe nach oben schwenken und entfernen
- ▶ Auslösewahlschalter (3) auf Position 2 stellen
- ▶ Folienmaske (20) zuerst am linken, roten Griff nach vorne abziehen
- ▶ Roten Griff der Folienmaske auf der rechten Seite nach vorne abziehen und Folienmaske entnehmen
- ▶ Neue Folienmaske mit den Strichmarkierungen (13) und (14) nach vorne zeigend zuerst rechts bis zum Anschlag auf die Halterung aufschieben
- ▶ Linke Seite unter leichter Spannung bis zum Anschlag auf die Halterung aufschieben
- ▶ Auslösewahlschalter (3) auf gewünschte Position zurückstellen
- ▶ Vordere Gehäuseklappe wieder anbringen



Zusatzfunktionen Modell 785 + 787

Chipkartenfunktionen



Hinweis

Durch Verwendung von programmierbaren REINER- Chipkarten können die Modelle 785 und 787 um nachfolgend aufgeführte Funktionen erweitert werden. Um diese Funktionen nutzen zu können, muß die Chipkartenfunktion aktiviert sein (siehe Seite 22, 'Settings' 'CHIPCard on')

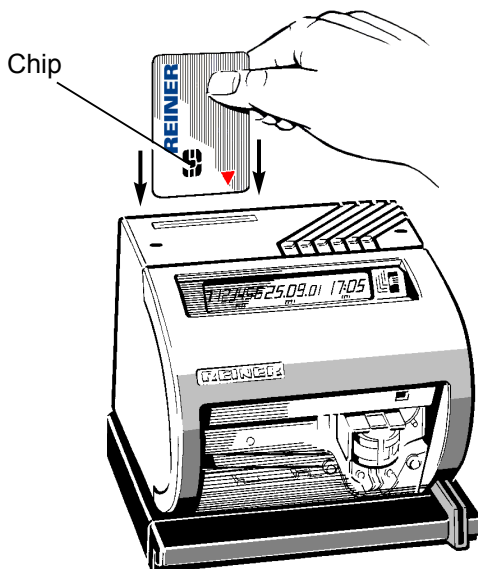
- Schlüsselfunktion (Seite 29)
- ergänzendes Bedienerkennzeichen drucken (Seite 29)
- individuelles Stempelbild auf der Chipkarte (Seite 29, 'Drucken der ersten Druckzeile')
- zusätzliche zweite Druckzeile (Seite 30)

Chipkarte zügig bis zum Anschlag einführen:



Hinweis

Der Chip muß dem Bediener zugewandt sein. Karte senkrecht einführen und nach dem spürbaren Widerstand zügig bis zum Anschlag nachschieben. Am Display erscheint anschließend das eingestellte Stempelbild.



Schlüsselfunktion



Hinweis

Nach dem Aktivieren der Chipkartenfunktion kann mit dem Gerät nur noch gedruckt werden, wenn im Gerät eine Chipkarte eingeführt ist. Bei fehlender Chipkarte im Gerät wird am Display **InSerT CHIPCARD** angezeigt.

Bedienerkennzeichen auf der Chipkarte




Hinweis

Ein auf der Chipkarte gespeichertes Bedienerkennzeichen kann an das Ende eines **im Gerät** gespeicherten Stempelbildes oder mit dem **auf der Chipkarte** gespeicherten, individuellen Abdruck gestempelt werden.

Zuvor muß die Chipkartenfunktion aktiviert sein (siehe Seite 22) und die gewünschte Nummer des Stempelbildes muß eingegeben werden. Nach dem Einführen einer Chipkarte kann der Stempelvorgang ausgelöst werden.

Die maximale Abdruckbreite beträgt 60 mm, d.h. das Bedienerkennzeichen kann nicht bei allen Abdrucken mitgestempelt werden (siehe Seite 13 ... 17, ' Gespeicherte Stempelbilder ')

Abdruckbeispiel:

123456 **27.05.08 09:40** BSP  Bedienerkennzeichen

Drucken der ersten Druckzeile (Zeile 1)



Hinweis

Soll das auf der Chipkarte individuell programmierte Stempelbild Zeile 1 gedruckt werden, muß zuvor die **Chipkarten-Funktion aktiviert** (siehe Seite 22) und zusätzlich die **Abdruck-Nr. 00** eingestellt werden (siehe Seite 13).

Druckauslösung der ersten Druckzeile:

- ▶ Chipkarte einführen: Am Display wird das eingestellte Stempelbild angezeigt, d.h. das Gerät ist druckbereit für die erste Druckzeile.

Drucken der zweiten Druckzeile (Zeile 2)



Hinweis

Die zweite Druckzeile kann mit den Modellen 785 und 787 gedruckt werden.

Über die Voreinstellungen (Settings) können dazu verschiedene Arten der Druckzeilenumschaltung (= Switch Line) ausgewählt und eingestellt werden (siehe Seite 25, 'Druckzeilenumschaltung').

Auf der Chipkarte kann eine individuelle, zweite Textzeile gespeichert werden. Diese Textzeile kann einzeln oder zusätzlich zu einem im Gerät oder auf der Chipkarte gespeicherten Stempelbild gedruckt werden. Dazu muß die **Chipkarten - Funktion aktiviert** sein (siehe Seite 22) und die Chipkarte muß sich im Chipkartenleser des Gerätes befinden.

Abdruckbeispiele:

123456 27. MAI 2008 09:38 ← erste Druckzeile (Zeile 1)

FURTWANGEN IM SCHWARZWALD ← zweite Druckzeile (Zeile 2)

Drucken der zweiten Druckzeile bei Modell 785

a) Einstellung Switch Line = 0

- ▶ Taste [**line**] drücken, Displayanzeige = **TEXT LinE 2**
Wird [**line**] nochmals gedrückt, bevor eine Stempelauslösung erfolgt, erlischt diese Anzeige und die Zeile 1 des eingestellten Stempelbildes wird wieder angezeigt.
- ▶ Beleg zur gewünschten Abdruckposition bewegen und Stempelvorgang auslösen.
Nach erfolgtem Druck wird am Display automatisch wieder die Zeile 1 des eingestellten Stempelbildes angezeigt.



Hinweis

Soll die zweite Druckzeile erneut gestempelt werden, muss die Taste [**line**] zuerst wieder gedrückt werden (siehe Seite 25, 'Druckzeilenumschaltung')

b) Einstellung Switch Line = 1

Das Drucken von Zeile 2 kann beliebig wiederholt werden, bis durch erneutes Drücken der Taste [line] wieder zur Zeile 1 des eingestellten Stempelbildes umgeschaltet wird.

Die Druckauslösung erfolgt wie unter a) beschrieben.

c) Einstellung Switch Line = 2

Durch diese Einstellung wird nach jedem Druck automatisch zur nächsten Zeile des Stempelbildes umgeschaltet.

Drucken der zweiten Druckzeile bei Modell 787



Hinweis

Das Modell 787 beinhaltet die Standard-Funktion ' Halb-automatischer Zweizeilendruck '.

Dazu wurde der Tiefenanschlag zu einer Anschlageinheit erweitert. Bei Verwendung der Standardeinstellung (Einstellung Switch Line = 0) wird der Tiefenanschlag für den Druck der zweiten Zeile automatisch um den definierten Zeilenabstand verschoben (siehe dazu auch Seite 38, ' Technische Daten ').

a) Einstellung Switch Line = 0

Diese Einstellung bietet die selbe Funktion wie unter a) beim Modell 785 beschrieben. Es erfolgt keine Zeilenverstellung.

b) Einstellung Switch Line = 1 (Standardeinstellung)

Durch diese Einstellung wird nach jedem Abdruck automatisch zur nächsten Druckzeile gewechselt, d.h. es erfolgt eine automatische Zeilenverstellung.

- ▶ Beleg gegen Tiefenanschlag führen und Stempelvorgang auslösen.
Druckzeile 1 wird gedruckt, am Display wird anschließend TEXT LInE 2 angezeigt und der Tiefenanschlag wird automatisch zur Position von Druckzeile 2 verstellt.

- ▶ Stempelgut nachführen und Stempelvorgang erneut auslösen.
Druckzeile 2 wird gedruckt.
Am Display wird wieder die Zeile 1 des eingestellten Stempelbildes angezeigt.
Der Tiefenanschlag wird auf Druckzeile 1 zurückgesetzt.



Hinweis

Durch Drücken der Taste [line] ist eine manuelle Druckzeilenumschaltung zu Druckzeile 2 möglich.
Eine Verstellung des Tiefenanschlages findet dabei nicht statt. Nach dem Druck erfolgt automatisch das Umschalten auf Druckzeile 1.

c) Einstellung Switch Line = 2

Mit dieser Einstellung wird nach jedem Abdruck automatisch zur nächsten Druckzeile gewechselt.
Eine automatische Zeilenverstellung des Tiefenanschlages findet dabei nicht statt.

RS 232 - Schnittstelle



Hinweis

- Durch die RS 232 - Schnittstelle wird bei den Modellen 785 und 787 der Anschluss an einen PC ermöglicht
- Der Anschluss kann als Druckerschnittstelle verwendet werden. Dabei werden Daten aus einem Anwendungsprogramm zum Multi-Printer übertragen und können von diesem gedruckt werden.
- Eine Schnittstellenbeschreibung zur Erstellung eines Anwenderprogrammes kann über REINER bezogen werden
- Der Schnittstellenanschluss befindet sich an der Geräterückseite hinter der runden Abdeckung



Achtung

Durch elektrostatische Entladungen am Schnittstellenanschluss können Geräte- und Funktionsstörungen auftreten. Um dies zu vermeiden, ist bei nicht gestecktem Schnittstellenkabel der Schnittstellenanschluss mit der Abdeckung verschlossen zu halten !

Funkuhr




Hinweis

Die eingebaute Funkuhr empfängt die Signale von dem Sender Mainflingen (Frankfurt/M.). Dadurch wird automatisch die Mitteleuropäische Zeit empfangen. Voraussetzung hierfür ist das vorherige Aktivieren der Funkuhr (siehe Seite 22, 'Voreinstellungen', Funkuhr').

Für Ost- oder Westeuropäische Zeiteinstellung muß die Zeitzone entsprechend eingestellt werden (siehe Seite 23, 'Zeitzone').

Der Empfang der Funkuhr ist abhängig von der Entfernung des Gerätes zum Sender Mainflingen und vom Gerätestandort (z.B. Gebäude).

Ab 3.00 Uhr nachts stellt das Gerät automatisch den Funkkontakt zum Sender her. Empfängt das Gerät die Daten mit ausreichender Signalstärke, erscheint am Display das Zeichen .

Empfängt das Gerät keine oder unzureichende Daten, wird der Versuch nach 12 Minuten abgebrochen und jede Stunde bis 23 Uhr wiederholt, bis das Signal empfangen wurde.

Nach dem Aktivieren der Funkuhr (siehe Seite 22, 'Funkuhr') wird am Display das Funkuhr-Zeichen über dem Stempelabdruck mit folgenden Statusanzeigen dargestellt:



blinkt nicht = Empfang vorhanden, Datum- und Uhrzeiteinstellung sind aktuell.



blinkt langsam = schlechter Empfang: Empfangsversuch wird nach 40 Sekunden abgebrochen.



blinkt im Sekundentakt = Signal wird empfangen: Erhält das Gerät dreimal die gleichen Daten (Datum / Uhrzeit), wird die Uhrzeit des Gerätes aktualisiert. Erhält das Gerät unterschiedliche Daten, bricht es den Empfang nach 12 Minuten ab.

Funkuhr-Empfangsversuch manuell auslösen:

► Taste [**fkt**] gedrückt halten und gleichzeitig [**time**] drücken

Wird während dem Signalempfang gestempelt oder werden Einstellungen verändert, verlängert sich der Funkuhr - Einstellvorgang entsprechend.

Bedienerhinweise und Fehlermeldungen

Displayanzeige	Ursache	Empfehlung
CHARGE bAT	Akku wird geladen, Gerät noch nicht betriebsbereit	Gerät ans Netz anschliessen. Nach ca. 15 Minuten ist es betriebsbereit
EMPTY bAT	Akku ist entladen	Gerät ans Netz anschliessen. Nach ca. 15 Minuten ist es betriebsbereit, nach ca. 20 Stunden ist Akku voll geladen
InSErt CArd	Chipkarte wurde nicht, nicht tief genug, oder falsch im Chipkartenleser eingeführt	Chipkarte richtig, bzw. erneut zügig bis zum Anschlag einführen
InSErt CArd FAstEr	Chipkarte nicht tief genug oder falsch in Chipkartenleser eingeführt	Chipkarte richtig, bzw. erneut zügig bis zum Anschlag einführen
Display ist dunkel	<ul style="list-style-type: none"> • bei Akkubetrieb: Akku ist entladen 	Gerät ans Netz anschliessen. Nach ca. 15 Minuten ist es betriebsbereit, nach ca. 20 Stunden ist Akku voll geladen
	<ul style="list-style-type: none"> • bei Netzbetrieb: Technischer Defekt 	Händler bzw. technischen Service informieren
Error 02	Eingestellte Nummer des Stempelbildes ist nicht belegt	Stempelbild erneut eingeben (siehe Seite 13)
Error 04	EEProm-Fehler	Taste [set] drücken und Datum erneut eingeben
Error 08	Stempelbild überschreitet max. Druckbreite von 60 mm	Taste [set] drücken, anschl. Stempelbild kürzen, z. B. Vortext ausschalten

Displayanzeige	Ursache	Empfehlung
Error 10	<ul style="list-style-type: none"> • Druckvorgang nicht vollständig ausgeführt • Farbband schwergängig 	<ul style="list-style-type: none"> • Taste [set] drücken • Farbbandkassette prüfen, ggf. erneuern
Error 11 Error 12	Numeroteur 1 : Numeroteur 2 : Schrittweite ist größer oder gleich 10, Numeroteur des Stempelbildes ist aber einstellig	Fehleranzeigelöschen mit [set], anschl. Einstellung 'Skip n1' oder 'Skip n2' korrigieren auf Wert kleiner 10 (siehe Seite 23 / 24)
Error 15	<ul style="list-style-type: none"> • Chipkarte falsch in Chipkartenleser eingeführt • Chipkarte ist ungültig 	Chipkarte richtig einführen, bzw. gültige Karte verwenden
Error 16	keine REINER Chipkarte	REINER Chipkarte verwenden
Error 17	Schlüssel-Nr. der Chipkarte stimmt mit Geräteeinstellung nicht überein	Schlüssel-Nr. der Chipkarte korrigieren oder Voreinstellung ändern
Error 18	Chipkarten - Daten überschreiten den maximalen Abdruckbereich	Chipkarte mit neuem Stempelbild beschriften
Error 19	Stempelbild - Nr. auf Chipkarte existiert nicht	Chipkarte mit gültiger Stempelbild - Nr. beschriften

Reset (Warmstart)



- Durch einen Reset wird das Gerät in einen definierten Zustand versetzt. Zusätzlich erfolgt ein Neustart (Warmstart) des Programmablaufes.
- Ein zur Reset-Betätigung verwendeter Stift sollte einen Durchmesser von ca. 2,5 mm haben und gerundete Enden aufweisen. Wird ein dünnerer, vor allem metallischer Stift mit scharfen Enden (z.B. aufgebogene Büroklammer) verwendet, besteht bei nicht sachgemäßer Anwendung die Gefahr der Beschädigung des Schalters und der Leiterplatte.

Reset ausführen:

- ▶ Vordere Gehäuseklappe nach oben schwenken und entfernen
- ▶ Mit einem ca. 4 cm langen Gegenstand (z.B. aufgebogene Büroklammer) senkrecht in die linke Öffnung unterhalb des Displays drücken (siehe Pfeil), so daß am Display **Test** angezeigt wird.
- ▶ Gehäuseklappe wieder schließen

Das Programm wird neu gestartet.
Datum, Uhrzeit und Daten des Numeroteurs werden zurückgesetzt und müssen ggf. neu eingestellt werden.



Technische Daten

Abmessungen

Modell 780 und 785	:	(B x T x H in mm)	175 x 160 x 163
Modell 787	:	(B x T x H in mm)	175 x 160 x 171

Gewicht

Modell 780 und 785	:	ca. 3,2 Kg
Modell 787	:	ca. 3,6 Kg

Elektrische Daten

Netzspannung	:	230 V ~
Nennfrequenz	:	50 Hz
Leistungsaufnahme	:	max. 16 W
Standbyzeit pro Akkuladung	:	780, 785 : 7 Tage oder 1 000 Einzeilendrucke 787 : 7 Tage oder 300 Zweizeilendrucke
Akkuladezeit	:	ca. 20 Stunden

Druckdaten

max. Abdruckmaße	:	(B x H) 60,44 mm x 3,2 mm
Durchdruckleistung	:	Belegbündel max. 2 mm
Belegmaterial	:	3 ... 4 Durchschläge auf NCR-Papier
Farbbandkapazität	:	min. 40 000 Drucke (Stempelbild Nr. 38 mit Vortext)
Stempelzeit	:	ca. 0,5 Sekunden
Stempelfolge	:	> 2 Sekunden
Geräuschpegel	:	max. 74 dB(A) beim Stempelvorgang (Arbeitsplatzbezogener Emissionswert nach ISO 7779)

Umgebungsbedingungen

Klimaklasse	:	DIN IEC 68 angelehnt	
in Betrieb und bei Lagerung	:	Temperatur	0° C ... + 40° C
		relative Luftfeuchtigkeit	10 % ... 85 %
bei Transport	:	Temperatur	- 30° C ... + 60° C
		relative Luftfeuchtigkeit	10 % ... 85 %



Kennzeichnung

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EMV - Richtlinie 2004 / 108 / EG und ist bezüglich 'Elektromagnetische Verträglichkeit' nach EN 55022 und EN 55024 geprüft. Hierfür trägt das Gerät die CE - Kennzeichnung.

Geprüfte Sicherheit

REINER - Multi-Printer sind nach dem Sicherheitsstandard EN 60950 - 1: 2001 geprüft und gefertigt



WEEE Registrierungsnummer

Elektro- und Elektronikgeräte gehören nicht in den Haus- oder Restmüll.

Die verwendeten Batterien oder Akkus gehören nicht in den Haus- oder Restmüll.

Verbrauchte Batterien oder Akkus sind nach den entsprechenden Verordnungen zu entsorgen

REINER

Ernst REINER GmbH & Co. KG
Baumannstrasse 16
D - 78120 Furtwangen

Telefon + 49 (0) 7723 / 6570
Fax + 49 (0) 7723 / 657 200
Internet www.reiner.de
E - Mail reiner@reiner.de